

[29.09.2010]

Nach Vorstoß des flämischen Ministers Smet

Paasch: »Französisch bleibt erste Fremdsprache«

DG-Unterrichtsminister Oliver Paasch (ProDG) hält an Französisch als erster Fremdsprache im ostbelgischen Sekundarschulwesen fest. Das erklärte er gegenüber dem Grenz-Echo in einer Reaktion auf einen Vorstoß seines flämischen Amtskollegen Pascal Smet (SP.A).

Dieser hatte vorgeschlagen, an allen flämischen Schulen Englisch zur ersten Fremdsprache zu machen, um die späteren Arbeitsmarktperspektiven der Schüler zu verbessern. Paasch hingegen glaubt, dass die Kombination aus der deutschen Muttersprache und Französisch als erster Fremdsprache den DG-Schülern einen größeren Mehrwert bietet als das »Pärchen« Deutsch/Englisch.

Zudem hält er nichts von der Vorstellung des flämischen Unterrichtsministers Smet, dass Englisch zu so etwas wie einer europäischen Einheitssprache wird. »Ich persönlich bevorzuge die Sprachenvielfalt«, so Paasch.